

ImPuls

03 | 2021



Ausbau der Elektromobilität

Ladenetz für E-Mobile in Gera thüringenweit vorn

Klimaneutralität im Business

Strategien für ein Energie- und Umweltmanagement

Neues Wohnquartier in Gera

„Weidencarré“ mit Fernwärme und Stromtankstellen der EGG

Editorial ● ● ●

Liebe Geschäftspartnerinnen
und Geschäftspartner,

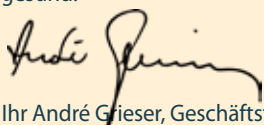
die Zahl der Lademöglichkeiten für Elektroautos steigt bundesweit kontinuierlich an, wengleich der Ausbau in den verschiedenen Bundesländern und Regionen sehr unterschiedlich verläuft. 2016 definierte das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMU-EN) mit der LISS-Studie (Ladeinfrastrukturstrategie für Elektrofahrzeuge des Freistaats Thüringen für die Jahre 2016-2020) die Ausbauziele für die Thüringer Städte und Gemeinden. Die EGG erfüllte die vorgeschlagenen Zahlen für das Oberzentrum Gera mit 20 Normalladesäulen und 4 Schnellladesäulen fristgerecht zum Dezember 2020. Damit sehen wir unsere Anstrengungen zur Bereitstellung einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für E-Mobile in Gera mehr als bestätigt. Jetzt freuen wir uns, dass wir beim Ausbau des Ladenetzes für Elektromobile laut einer Studie der Dualen Hochschule Gera-Eisenach an dritter Stelle im thüringenweiten Vergleich liegen.

Darauf ruhen wir uns aber nicht aus, sondern werden den Ausbau unseres EGG-Ladenetzes weiter kontinuierlich vorantreiben. Dabei setzen wir an Bundesstraßen und in Autobahnnähe auch künftig verstärkt auf Schnellladetechnik, wenn möglich mit Ladeleistungen über 150 kW. In der Geraer Innenstadt werden in Abstimmung mit dem Verkehrsamt im Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Umwelt zusätzlich weitere Stellflächen für Ladeparkplätze geschaffen.

Der Ausbau der E-Mobilität ist ein wichtiger Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der EGG. Denn die Fokussierung auf Umweltschutz ist gesamtgesellschaftlich dringend notwendig. Gerade die letzten Monate verdeutlichen, welche dramatischen Auswirkungen der Klimawandel haben kann. Im Sommer kam es zu Waldbränden und Hitzewellen in Südeuropa, während sich in Deutschland eine Hochwasser-Katastrophe ereignete. Seit Beginn der Industrialisierung ist die globale Durchschnittstemperatur um etwa 1 °C und in Deutschland um 1,5 °C gestiegen. Es gilt also, entschlossen zu handeln.

Die EGG will ihren Beitrag zu mehr Klimaneutralität leisten. Das verdeutlicht unser Vertriebsleiter Norbert Wenzel im Interview in dieser Ausgabe der ImPuls. Aber auch viele Unternehmen und Institutionen in der Region wollen sich für mehr Nachhaltigkeit einsetzen und greifen dabei auf unsere energie- und kostensparenden Services zurück, seien es effizientere Heizsysteme oder Konzepte zur Eigenstromerzeugung und -verwertung. Von der Konzeption bis zur Lösung finden sie bei der EGG alles aus einer Hand.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Feiertage, einen guten Start ins neue Jahr 2022 und bleiben Sie gesund.



Ihr André Grieser, Geschäftsführer
Energieversorgung Gera GmbH

Ladenetz für E-Mobile in Gera thüringenweit vorn



Spitzenplatz bei der E-Mobilität: Mit 63 EGG-Ladepunkten steht Gera unter den Top 3 in Thüringen

Die EGG hat seit 2016 kontinuierlich in die Ladeinfrastruktur für E-Mobile in Gera investiert und diese stetig ausgebaut. Neben 24 Normalladesäulen (AC) und 5 Schnellladesäulen (DC) wurde Mitte dieses Jahres der erste Hypercharger (HPC, high power charging) in Gera eröffnet. Mit dieser neuen Ladesäule kann mit einer maximalen Ladeleistung von 150 kW in absoluter Rekordzeit Strom getankt werden.

Im November 2021 betreibt die EGG 30 öffentliche Ladesäulen mit insgesamt 63 aktiven Ladepunkten im Stadtgebiet. Mit diesem Ausbaustand ist das Geraer Ladenetz für Elektromobile in Thüringen ganz weit vorne. Laut einer Studie der Dualen Hochschule Gera-Eisenach teilen sich in Gera 5,6 E-Autos eine Ladesäule. Damit liegt Gera an dritter Stelle im thüringenweiten Vergleich. Der Thüringer Durchschnitt liegt laut Studie bei 9,54 Fahrzeugen je Ladesäule, deutschlandweit kommen im Schnitt sogar 14,1 E-Autos auf eine Ladesäule. Bis Ende des Jahres 2021 werden noch mindestens vier weitere Normalladesäulen in Gera errichtet. Bis zum ersten Quartal 2022 folgen zwei zusätzliche Hypercharger, sogar mit 300 kW Ladeleistung (s. Karte Ladeinfrastruktur).

Der Geraer Oberbürgermeister Julian Vonarb unterstreicht die Bedeutung der Elektromobilität für Gera: „Die Stadt Gera hat das ambitionierte Ziel, im Bereich vernetzter und nachhaltiger Mobilität eine Vorreiterrolle einzunehmen. Um die Elektromobilität in unserer Kommune weiter voranzutreiben, ist eine breit angelegte Ladeinfrastruktur

Ladeinfrastruktur



Öffentliche Ladesäulen 24/7 zugänglich

- 1 - Parkstraße 3 / DC
- 2 - Parkstraße 3 / AC
- 3 - Neue Straße 5
- 4 - Brückenstraße 99
- 5 - Franz-Mehring-Straße 2
- 6 - Gogarinstraße 85
- 7 - Naulitzer Straße 53
- 8 - Kaimberger Straße 1a
- 9 - Zeulsdorfer Straße 97
- 10 - Siemensstraße 47 bei AFA / DC
- 11 - Siemensstraße 47 bei AFA / AC
- 12 - Siemensstraße 47 bei AFA / AC
- 13 - Siemensstraße 55 bei McDonalds / HPC
- 14 - Siemensstraße 55 bei McDonalds / HPC
- 15 - Siemensstraße 55 bei McDonalds / DC
- 16 - An der Beerweinschenke 3-5 bei Auto-Planet
- 17 - Vogtlandstraße 6 am Biomarkt (EielerCubel)
- 18 - Schliezer Straße 3 - Nähe Kaufland
- 19 - Schliezer Straße 33
- 20 - Dr.-Schomburg-Straße 1
- 21 - Gaswerkstraße 23 bei IHK
- 22 - Straße der Völkerverfreundschaft 36
- 23 - Kornmarkt 12, Parkplatz Stadtverwaltung Gera
- 24 - Straße des Friedens 120
- 25 - Hinter dem Südbahnhof 11
- 26 - An der Krümme 2 - Bad Klosterlausnitz / DC
- 27 - Karl-Wetzel-Straße 46
- 28 - Gewerbepark Keplerstraße 24
- 29 - Otto-Hahn-Straße 4
- 30 - Greizer Straße 89

Ladesäulen:
1 • HPC, 5 • DC, 24 • AC

Halböffentliche Ladesäulen

H1 - Heinrichstraße 30, Parkhaus Gera Arcaden

Ladesäulen:

1 • AC

Geplante öffentliche Ladesäulen

- P1 - Hermsdorf am IG Cretzschwitz / HPC 300kW
 P2 - Dörner Straße / DC
 P3 - Braustraße bei Euronics / DC
 P4 - Keplerstraße / HPC 300kW
 P5 - Hoecckelstraße
 P6 - Weidenstraße / AC
 P7 - Weidenstraße / AC
 P8 - Franz-Stephan-Straße
 P9 - Unterhöuser Straße
 P10 - J.-R-Becher-Straße
 P11 - Rudolf-Diener-Straße
 P12 - Langenberger Straße / HPC 150kW
 P13 - Heinrichsquartier

Ladesäulen:

3 • HPC, 2 • DC, 8 • AC

63 aktive, öffentliche Ladepunkte

Ladeinfrastruktur in Gera: Übersicht aller aktuellen und geplanten EGG-Ladesäulen mit den entsprechenden Ladeleistungen

mit entsprechenden Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge sowohl im Vier- wie auch im Zweiradbereich entscheidend. Deshalb unterstützen wir als Stadtverwaltung die Schaffung neuer Ladepunkte im Stadtgebiet. Dass die Stadt Gera bereits heute bei der Anzahl der zur Verfügung stehenden Ladesäulen und Ladepunkte über dem Thüringer Durchschnitt liegt, verdeutlicht, dass wir in enger Zusammenarbeit mit der EGG viel zur Verbesserung der Elektromobilität unternommen haben. Eine dringende Aufgabe für die Stadt ist es, eine konzeptionelle Standortplanung von Ladesäulen für das Stadtgebiet zu erarbeiten, so dass die Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger abgedeckt und weitere Anreize für die Nutzung der Elektromobilität gesetzt werden.“

Mehr Infos über das umfangreiche Angebot der EGG im Bereich Elektromobilität auch für Unternehmen, Gewerbetreibende und Behörden unter:

www.egg-gera.de/elektromobilitaet

Sie haben Fragen zur E-Mobilität?



Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

0365 856-1175

E-Mail: vertrieb@egg-gera.de

Impressum ●●●

Kontakt: Energieversorgung Gera GmbH, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera, www.egg-gera.de, marketing@egg-gera.de
 Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland und der Stadt Gera.

Verantwortliche Redaktion: Corinna Müller, Julia Löffler (Energieversorgung Gera GmbH), Frank Künzer (Künzer Kommunikation)
 Gestaltung: Künzer Kommunikation, www.kuenzer-kommunikation.de

Fotos: Energieversorgung Gera, Electronicon, WBG „Glück Auf“, Künzer Kommunikation, iStock.com / metamorworks / mediaphotos
 Auflage: 700 Exemplare

Druck: Druckhaus Gera GmbH
 Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.



www.egg-gera.de



Im Interview: Norbert Wenzel, Vertriebsleiter der EGG

Mittel dar, wenn keine andere Möglichkeit mehr besteht. So beraten und begleiten wir unsere Geschäftskunden bei der Umstellung auf Ökostrom in unterschiedlichen Qualitäten – ein erster Schritt zur Klimaneutralität. Das Vermindern ist aber oft der am schnellsten bzw. am leichtesten umzusetzende Ansatz. Maßnahmen, die wir mit unseren Kunden realisiert haben, sind zum Beispiel die Installation von Photovoltaikanlagen, die Erhöhung der Energieeffizienz durch neue Produktions-, Heiz- und Beleuchtungsanlagen oder die Umstellung der Fahrzeugflotte auf E-Mobilität.

Welche weiteren Lösungen bietet die EGG ihren Kunden zum Thema Klimaneutralität an?

Norbert Wenzel: Wir beraten Unternehmen aller Art, aber auch Institutionen und Behörden auf ihrem Weg zur Klimaneutralität. Die Stadt Gera spart zum Beispiel als unser Kunde massiv CO₂-Emissionen ein, indem wir ihre Liegenschaften mit Ökostrom versorgen. Auch der Geraer Verkehrsbetrieb (GVB) fährt mit grünem Strom der EGG. Hier setzten wir uns im vergangenen Jahr in einer europaweiten Ausschreibung gegenüber dem Wettbewerb durch. Für unsere Kunden haben wir in Kooperation mit unserem Mutterunternehmen ENGIE Deutschland auch umweltfreundliches Biogas im Angebot.

Ein großer Wettbewerbsvorteil, den wir unseren Kunden bei der Umsetzung ihrer Klimaneutralitätsinitiativen bieten, ist die langjährige Erfahrung von ENGIE in diesem Bereich. Erst vor kurzem unterzeichnete ENGIE mit

Google den ersten CO₂-freien Stromliefervertrag in Europa mit 24/7-Verfügbarkeit. Er ist die Grundlage dafür, dass Google ihr sog. „Carbon-Free Energy target“ für Rechenzentren, Cloud-Regionen und Büros weltweit bis 2030 erreicht.

Inwiefern lebt die EGG selbst die Klimaneutralität im Unternehmen?

Norbert Wenzel: Wir haben unseren Weg zur Klimaneutralität schon in den letzten Jahren begonnen. Mit der Errichtung der beiden ENGIE Heizkraftwerke in Gera-Tinz und Gera-Lusan und der Umstellung des EGG-Fernwärmenetzes konnten Netzverluste reduziert und die Effizienz der gesamten Energieversorgung in Gera deutlich erhöht werden. Mit beiden Maßnahmen können wir insgesamt ca. 50.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Weitere Highlights sind der Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in Gera sowie die Einführung eines E-Mobil Tarifs mit 100 % Ökostrom, der Umbau des unternehmenseigenen Fuhrparks hin zur Elektromobilität, die Belieferung von 19.000 Haushalten und Gewerbekunden in Gera mit umweltfreundlicher Fernwärme, das Angebot von Ökostrom für Haushaltskunden mit unserer Option GeraGreen oder auch der klimaneutrale Druck unserer Kundenmagazine. Wir gehen mit gutem Beispiel voran und zeigen so auch unseren Geschäftskunden Wege und Möglichkeit zur Klimaneutralität auf.

Neben dem Umweltschutz sorgen auch andere Megatrends wie Digitalisierung und Mobilität für Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Inwiefern wirken sich diese Entwicklungen auf die Energielandschaft und -versorgung in Deutschland aus?

Norbert Wenzel: Durch die Energiewende steht die deutsche Energielandschaft vor großen Herausforderungen. Die Anforderungen an die Netze steigen durch den Einsatz von immer mehr Erneuerbaren Energien. Gleichzeitig steigt der Energieverbrauch. Schon im Jahr 2030 wird voraussichtlich rund 20 % mehr Strom durch die Leitungen fließen als heute. Denn zur Erreichung der Klimaschutzziele der EU und Bundesregierung werden sich die Anzahl an Elektro-Fahrzeugen und Wärmepumpen sowie die Produktion von

Wasserstoff erhöhen. Es müssen zudem Millionen von Photovoltaik- und Windstromanlagen schnell und sicher in das Energiesystem integriert werden. Deshalb sind Investitionen in die Netzinfrastruktur zur Realisierung der Energiewende dringend notwendig. Auch Speichern kommt eine bedeutende Rolle in der Energiewende zu, um die Schwankungen bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auszugleichen. Die Entwicklung der Speichertechnologie muss vorangetrieben werden. Bei diesen Themen ist die Politik gefragt, durch die Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen ihren Teil zur Ermöglichung von Klimaneutralitätsmaßnahmen beizutragen. Deutschland ist und bleibt ein Stromimportland. Daher ist es auf dem Weg zur Klimaneutralität wichtig, dass Europa gemeinsam agiert.



5 gute Gründe, Ihr Unternehmen klimaneutral aufzustellen:

1. Verantwortung: Umweltschutz betrifft uns alle, Bewusstsein und Erwartungshaltung in Wirtschaft und Gesellschaft steigen.
2. Forcierung der Reduktion von CO₂-Emissionen durch den Gesetzgeber: Unternehmen werden verstärkt zu mehr Klimaschutz verpflichtet.
3. Förderungen nutzen, Wettbewerbsfähigkeit erhalten: Der Gesetzgeber fördert mit verschiedenen Maßnahmen die Erreichung der festgelegten Klimaziele. Diese sollte man als Unternehmer nutzen – auch, um keinen Wettbewerbsnachteil gegenüber Mitbewerbern zu haben.
4. Nachhaltigkeit wird von Kunden eingefordert: Sollten Sie nicht in der Lage sein, gegenüber Ihren Kunden Ihre Umweltorientierung anhand von anerkannten Zertifikaten o. ä. darzustellen, könnte das Nachteile für die Wirtschaftlichkeit Ihres Unternehmens haben.
5. Je klimaneutraler Sie Ihr Unternehmen stellen, desto energieeffizienter handeln Sie und desto mehr CO₂-Emissionen reduzieren Sie. Hinzu kommt: Nachhaltiger Umgang mit Energie kann auch Kostenersparnisse ermöglichen. Wie Sie hier am besten vorgehen, erläutern Ihnen unsere Experten. Sprechen Sie uns unter **Tel.: 0365 856-1175** an.

ELECTRONICON: Für die Energiewende unerlässlich – mit Energie der EGG

Kondensatoren aus Gera spielen in der Erzeugung und Übertragung grüner Energie eine nicht unwesentliche Rolle



Fertigung von ELECTRONICON in Gera-Hermsdorf – mit Strom und Erdgas, die seit Jahrzehnten von der EGG geliefert werden.

In die Herstellung von Folienkondensatoren fließt ein gehöriges Maß an elektrischer Energie ein. Für den ausschließlich in Gera produzierenden Kondensatorspezialisten ELECTRONICON sind das insbesondere das Aufdampfen der Metallbeläge im Metallisierungszentrum Gera-Pforten, die qualitätsbestimmende Klimatisierung für die Wickelherstellung sowie die aufwendige Vakuumtrocknung vor dem Versiegeln der Kondensatoren in den beiden Werken Gera-Keplerstraße und Gera-Hermsdorf. Die notwendige Energie in Form von Strom und Erdgas bezieht Deutschlands führender Hersteller dieser Komponenten mit dem aussagekräftigen Slogan „always in charge“ schon seit Jahrzehnten von der EGG. Gerade erst wurden Lieferverträge wieder verlängert – ein Beweis für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der beiden Geraer Unternehmen.

Doch mit ihren Produkten ist ELECTRONICON ihrerseits auch wichtiger Lieferant der Energiewirtschaft. Seit den 1960er Jahren haben Phasenschieber-Kondensatoren ihren festen Platz in Kompensationsanlagen auf der ganzen Welt. Die seit Anfang des Jahrtausends in den Filtern und Zwischenkreisen von Windkraftanlagen und Solarwechselrichtern installierten Leistungskondensatoren des Geraer Unternehmens gehen mittlerweile in

die Millionen. Und mit ihren Großkondensatoren der E59-Reihe ist ELECTRONICON einer von nur vier Herstellern weltweit, der in die Gleichstromtrassen für die effiziente Langstrecken-Energieübertragung liefern darf.

Umso wichtiger ist, dass das Unternehmen ELECTRONICON selbst energiebewusst agiert und dabei auf lokale Partner setzt. Als 2011 in Gera-Hermsdorf eine neue Fertigungsstätte für die Großkondensatoren erforderlich wurde, erfolgte umgehend die reibungslose Anbindung durch die EGG. Gegenwärtig befindet sich das Unternehmen erneut in einer Phase starken Wachstums. Für die zahlreichen dafür anstehenden Investitionen ist auch die Absicherung der Energieversorgung von grundlegender Wichtigkeit – in Kooperation mit dem Energiepartner vor Ort, der EGG.



Vor seinem Versand in alle Welt wird jeder Kondensator aufwendig elektrisch geprüft.



**Profil:
ELECTRONICON**



Kondensatoren 100 % Made in Gera

- 500 Mitarbeiter an drei Geraer Standorten
- gegründet 1938 durch Siemens & Halske, 1994 durch Privatisierung aus dem ehemaligen Kombinatbetrieb VEB Elektronik Gera hervorgegangen
- Umsatz 2021: ca. 72 Mio. Euro
- Märkte: weltweit, v. a. Bahntechnik, Energieerzeugung und -übertragung, industrielle Anwendungen
- umfangreiche eigene Forschung und Entwicklung, regelmäßige Beteiligung an Pilotprojekten auf EU-Ebene
- 2020 von der IHK Ostthüringen als TOP-Ausbildungsunternehmen ausgezeichnet

**Mehr Informationen unter:
www.electronicon.com**

WBG „Glück Auf“ baut neues Wohnquartier in Gera

„Weidencarré“ mit Fernwärme und Stromtankstellen der EGG



Wohnungsbauprojekt „Weidencarré – Glücklich wohnen am Heeresberg“: Nachhaltiges Wohn- und Lebenskonzept in Gera mit Fernwärme und Stromtankstellen der EGG

Mit dem Wohnungsbauprojekt Weidencarré realisiert die WBG „Glück Auf“ ihre Vision eines nachhaltigen Wohn- und Lebenskonzepts. Das Wohnquartier am Rande des Geraer Stadtteils Lusan vereint das generationenübergreifende Wohnen von jungen Menschen, Familien und Senioren. Hier genießen die künftigen Bewohner einen unverbauten Blick über das Elstertal, zum Zoitzberg und in den grünen Innenbereich des Carrés.

Rund ums Thema Energie greift die WBG „Glück Auf“ beim Bau ihrer Wohnanlage auf die Kompetenz der EGG zurück. Sie setzt auf die Belieferung mit umweltfreundlicher und komfortabler Fernwärme der EGG. Die Fernwärme kommt aus

dem nahen ENGIE-Kraftwerk in Gera-Lusan. Sie wird in energieeffizienter Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt und hat einen ausgezeichneten Primärenergiefaktor (s. Hintergrund).

Des Weiteren installiert die EGG zwei öffentliche Stromtankstellen mit jeweils zwei Ladepunkten mit 22 kW im Quartier. Damit stehen den Bewohnern vier Ladeparkplätze mit insgesamt 88 kW Ladeleistung zur Verfügung. Die EGG investiert seit Jahren in den Bereich Elektromobilität. Sie trägt so maßgeblich zum Ausbau des Stromtankstellennetzes in Gera bei (s. S. 2/3). Dieses Know-how überträgt die EGG auch auf E-Mobilitäts-Lösungen für Unternehmen, Institutionen und Immobilienprojekte wie das Weidencarré.



Hintergrund: Primärenergiefaktor

Die Fernwärme für Gera entsteht seit 2019 in den zwei ENGIE-Heizkraftwerken in Gera-Tinz und Gera-Lusan. In den Anlagen dient Erdgas zu 100% als klimafreundlicher Brennstoff. Die CO₂-Emissionen sind gering. Deshalb besitzt die Fernwärme der EGG einen guten sog. Primärenergiefaktor. Dieser Faktor ist maßgeblich für den Primärenergiebedarf. Die gesetzlichen Anforderungen für Wärmeschutz- und Heizungsanlagen sieht Grenzwerte für den baulich bedingten Wärmeverlust und für den

Primärenergiebedarf eines Gebäudes vor. Je umweltschonender die Energieform und ihre Umwandlung, desto niedriger ist der Primärenergiefaktor und desto einfacher fällt das Einhalten der Grenzwerte. Dank der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme benötigt die Fernwärme der EGG aus Kraft-Wärme-Kopplung bei der Wärmeerzeugung einen geringen Einsatz von Primärenergie und hat daher einen niedrigen Primärenergiefaktor. Das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) stellt die Fernwärme deshalb auf eine Stufe mit erneuerbaren Energien. Damit sind keine zusätzlichen Investitionen für den Einsatz regenerativer Energien erforderlich.



Profil: WBG „Glück Auf“

Die Genossenschaft WBG „Glück Auf“ Gera eG ist mit einem Bestand von fast 4.000 Wohnungen in nahezu allen Wohngebieten der Stadt Gera vertreten. Die Mitglieder der WBG sind durch ihre erworbenen Genossenschaftsanteile direkt am Unternehmen beteiligt. Die Anteile werden jährlich attraktiv verzinst. Eine Genossenschaftswohnung ist so flexibel wie eine Mietwohnung, aber sicher wie Eigentum. Die WBG will einen zeitgemäßen und nachhaltig sanierten Wohnungsbestand in einem schönen Wohnumfeld schaffen und erhalten – mit einem umfangreichen Serviceangebot rund ums Wohnen.

Mehr Informationen unter:
www.glueckaufgera.de

Ideales Umfeld für Jung und Alt

Auf dem insgesamt 7.000 m² großen Grundstück mit Wohnbebauung, Parkanlage und Stellflächen für PKW entstehen vier Gebäude. In den 2- bis 4-Raum-Wohnungen von 50 bis 131 m² wird eine Wohlfühlatmosphäre in einem naturverbundenen, aber trotzdem urbanen Umfeld geschaffen. Außerdem entstehen in zwei der vier Häuser jeweils 22 Wohnplus-Apartements von 23 bis 42 m² in Senioren-Wohngemeinschaften mit separatem Zugang, Treppenhaus und einem zweiten Aufzug. Die großzügig angelegte Fläche bietet Platz für eine moderne und offene Bauweise. Dabei wird auf eine behagliche Atmosphäre in den Wohnungen und den Wohnplus-Apartments mit Fußbodenheizungen, modernen Materialien und Oberflächen geachtet. Das Carré ist sehr gut an den ÖPNV und Einkaufsmöglichkeiten angebunden.

Mehr Informationen unter:
www.weidencarré-gera.de



Baufortschritt Weidencarré im November 2021

Energie-News ● ● ●

EGG errichtet 450 Megahertz-Funkmast in Gera-Oberröppisch für digitales Funknetz

Die EGG baut im Auftrag der GeraNetz GmbH (GNG) und in Kooperation mit dem Verteilnetzbetreiber TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG sowie der 450connect GmbH ein digitales Funknetz auf. Dafür wird ein 450 MHz-Funkmast auf dem Gelände des Umspannwerks in Gera-Oberröppisch errichtet. Baubeginn war am 22. November 2021. Als Dienstleister für den Geraer Netzbetreiber GNG gewährleistet die EGG die sichere und zuverlässige Energieversorgung der Stadt Gera. Durch die voranschreitende Dezentralisierung und Digitalisierung steigen die Anforderungen an den sicheren Netzbetrieb rasant. Öffentliche Kommunikationsnetze sind, insbesondere in kritischen Netzsituationen und nach Großstörungslagen, für die notwendigen Netzregel- und Steuerungsmaßnahmen nur bedingt geeignet. Um der Verantwortung für die Versorgungssicherheit der Stadt Gera zukunftsorientiert gerecht zu werden, investiert die EGG in ein unabhängiges und flächendeckendes digitales Funknetz, das von der Netzautomatisierung (Smart Grid) und intelligenten Messsystemen (Smart Meter) zur Datenübertragung genutzt wird. Eine Notfallkommunikation wird über das Funknetz ebenso gewährleistet. Als geeigneter Standort wurde das bestehende Umspannwerkgelände in Gera-Oberröppisch ausgewählt. Es bietet die erforderliche Infrastruktur und technische Vorteile auf Grundlage der Funknetzplanung. Zudem reduziert die Standortauswahl den Eingriff in die Natur und Sichtachsen aufgrund der bereits vorhandenen Wahrnehmung als Hochspannungs- und Energieversorgungsanlage.

30. Firmenjubiläum: EGG unterstützt zehn Herzensprojekte auf der Gera Crowd

Am 13. September startete die EGG eine Jubiläumsaktion auf der Gera Crowd. Zum 30. Firmengeburtstag sollte es einen Extra-Zuschuss geben. Für jede Spende ab 10 Euro legte die EGG weitere 19,91 Euro obendrauf. Die Summe erinnert an das Gründungsjahr 1991. Alle zehn gestarteten Projekte konnten erfolgreich beendet werden. So wurden bis zum 10. Oktober 28.831,89 Euro von 439 Unterstützern gespendet, davon 7.118,41 Euro von der EGG. **Mehr Informationen unter:**

www.gera-crowd.de



10 ERFOLGREICHE PROJEKTE
gingen aus der Jubiläumsaktion hervor



28.832 EURO
wurden im Aktionszeitraum gesammelt



7.118 EURO
wurden dabei von der EGG gespendet



439 UNTERSTÜTZER
haben für Jubiläumsprojekte gespendet



Herausforderung für die „Wärmewende“: Mehr als die Hälfte aller Wohnungen in Deutschland sind über 50 Jahre alt

51 % aller Wohnungen in Deutschland sind vor 1970 erbaut worden, knapp ein Viertel sogar vor 1950. Nur 12 % der Wohnungen stammen aus diesem Jahrtausend. Für eine nachhaltige Wärmeversorgung ist das eine Herausforderung: Deutschland benötigt innerhalb der Energiewende eine „Wärmewende“. Es gilt, einen großen Immobilienbestand so umzubauen, dass klimaneutral geheizt werden kann. Moderne Technologien bieten die Möglichkeit, grüne Wärme in Gebäude aller Art zu bringen. Dazu gehören bspw. Wärmepumpen mit Strom aus erneuerbaren Energien oder Heizungen mit Fernwärme. Die Wärmewende lässt sich aber nicht durch eine Einheitslösung für alle Immobilien umsetzen. Ein Haus aus der Vorkriegszeit stellt völlig andere Anforderungen an die Wärmeversorgung als ein Neubau. Hier ist es wichtig, die individuell beste Lösung zu finden. Die Wärme-Experten der EGG beraten Sie bei der Realisierung ihres Sanierungsprojekts – seien es ein Produktions-, Lager-, Büro- oder Wohngebäude. Sie unterstützen Sie als Projektleiter für Ihr Modernisierungsprojekt von der Planung, Installation und Finanzierung bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Unabhängig davon, ob Sie mit Gas heizen möchten oder auf die umweltfreundliche Fernwärme setzen: Die EGG ist Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um die nachhaltige und energieeffiziente Wärme für Ihre Immobilien. Sprechen Sie uns an unter **Tel.: 0365 856-1175.**

Die EGG wünscht erholsame Feiertage und viel Erfolg im neuen Jahr 2022

Für die EGG stand das Jahr 2021 u. a. im Zeichen unseres neuen Corporate Designs. Doch auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine immer größere Rolle in unserem Unternehmensalltag. Beispielhaft sind hier der Ausbau der Elektromobilität in Gera und die Unterstützung von sozialen, kulturellen oder gesellschaftlichen Projekten in Gera und Umgebung über unsere Gera Crowd zu nennen. Gleichzeitig galt es für uns alle, Probleme und Folgen der Covid-19-Pandemie zu bewältigen. Für das Jahr 2022 hoffen wir, dass das Corona-Virus möglichst kein Thema mehr sein wird, das unseren Alltag maßgeblich bestimmt. Bis dahin wünscht Ihnen das gesamte EGG-Team eine besinnliche Adventszeit und erholsame Feiertage. Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr.

